

Ort:

Ortscode:  
**086. 051. 032.**

# **Thiemendorf** mit Mauereck und Hennig

## **Kurzbeschreibung des Ortes**

Bearbeitungsstand: 10.2013

**Polnische Bezeichnung (ab 1945):**

**Ober Thiemendorf mit Mauereck  
Mittel Thiemendorf  
Nieder Thiemendorf**

**Radostow Gorny  
Radostow Srednie  
Radostow Dolny**

**Mundart:**

**Thiemendorf  
Hennig**

**Tinndurf  
Hanch**

**alte Schreibweisen / Nennungen:**

**1233 erste urkundliche Erwähnung**

**Lokalisation / Größe / Einwohner / Geschichte:**

östlich von Lauban gelegen, am Ziegenbach

1929

Gemeinde Ober Thiemendorf 615,82 ha / 573 Einwohner, 13 % katholisch

Mittel Thiemendorf 777,92 ha / 801 Einwohner,

Nieder thiemendorf 682,08 ha / 407 Einwohner, 29 % katholisch

Gut Ober Thiemendorf 237,36 ha / 19 Einwohner, 21 % katholisch

Gut Mittel Thiemendorf 265,91 ha / 34 Einwohner, 26 % katholisch

zusammen 2579,09 ha / 1834 Einwohner, 15 % katholisch

1945

2579 ha / 1600 Einwohner, 20 % katholisch

1233 erste Erwähnung, benannt nach Thimo von der Landskrone(erster urkundl. Besitzer)

Anfang des 16. Jh. Im Besitz der Familie von Mauer, danach der Ortsteil Mauereck benannt

Das Gut Ober Thiemendorf gehörte bis 1810 dem Kloster zu Naumburg.

**Kirchen:**

Kirchort um 1200, erste Kirche von 1544 - 1654

Evang. Kirche, 1742 Lehmholzbau, Neubau 1776

kath. Filialkirche Bertelsdorf für Thiemendorf, Mauereck und Hennig

**Schulen:**

4 Volksschulen

im Mitteldorf eine dreiklassige evang. Volksschule seit 1742, einklassige kath. Volksschule seit 1654

im Oberdorf seit 1824 und im Niedersdorf seit 1787 je eine einklassige evang. Volksschule.

zuletzt alle zusammengefasst in einer fünfklassigen Volksschule im Mitteldorf

ländliche Fortbildungsschule

**Besondere Einrichtungen / Bauten:**

**Wirtschaft / Handel / Industrie:**

Teiche, Landwirtschaft, Ziegelei

**in Hennig:** mechanische Weberei

**Verkehr:**

Starsse Giessmannsdorf - Lauban

**Geologie:**

Lehmboden, Sand, Tonschiefer